

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 12

Artikel: Aufgaben für Unteroffiziere in der Gruppenführung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Legenden zu nebenstehenden Bildern

1 Eine Klasse beim theoretischen Unterricht über Konstruktion und Funktion der verschiedenen Handgranatentypen.

Une classe recevant un enseignement théorique sur la construction et le fonctionnement des différents types de grenades à main.

Una classe alla teoria sulla costruzione e funzionamento dei diversi tipi di granate a mano.

2 Die drei schweizerischen Handgranatentypen:

Links: Defensiv-Handgranate (D.H.-G.) Mod. 17. Gewicht der leeren H.-G. 530 g, Gewicht der Sprengladung (Trottyl) 90 g; Totalgewicht: 620 g. Splitterwirkung bis auf 50 m.

Mitte: Stielhandgranate mit Reißzünder Mod. 19. Gewicht der leeren H.-G. 523 g, Gewicht der Sprengladung 402 g; Totalgewicht: 925 g. Detonationswirkung auf 5 m.

Rechts: Offensiv-Handgranate (O.H.-G.) Mod. 17/25. Gewicht der leeren H.-G. 280 g, Gewicht der Sprengladung (Trottyl) 115 g; Totalgewicht: 395 g. Detonationswirkung auf 5 m.

Les trois types suisses de grenades à main:

A gauche: grenade défensive, mod. 17: poids de la grenade vide, 530 gr, poids de la charge brisante (trotyle), 90 gr; poids total, 620 gr. Rayon d'efficacité des éclats, jusqu'à 50 m.

Au milieu: grenade à manche, mod. 19: poids de la grenade vide, 523 gr, poids de la charge brisante, 402 gr; Poids total, 925 gr. Efficacité détonante, 5 m.

A droite: grenade offensive, mod. 17/25: poids de la grenade vide, 280 gr, poids de la charge brisante (trotyle), 115 gr; poids total, 395 gr. Efficacité détonante, 5 m.

I tre tipi di granate a mano svizzere:

Sinistra: Granata a mano di difesa (G.D.) mod. 17, peso della granata vuota 350 gr., peso della carica esplosiva (trotile) 90 gr.; peso totale: 620 gr. Raggio battuto, 50 metri.

Nel mezzo: Granata a mano in acciaio con accensione a tempo, mod. 19, peso dell'involucro 523 gr., peso dell'esplosivo 402 gr.; peso totale: 925 gr. Effetti della detonazione sensibili su 5 metri.

Destra: Granata a mano di offesa (G.O.) mod. 17/25, peso dell'involucro 280 gr., peso della carica (trotile) 115 gr.; peso totale: 395 gr. Effetti della detonazione sensibili su 5 metri.

3 Die Zündvorrichtung der Defensiv- und Offensiv-Handgranaten in gesichertem Zustande. Der mit dem Schlagstift verbundene Bügel liegt in der Sicherungsnute des Handgranatenkopfes (S). Rechts der Spannhel mit der Leitfläche, durch welche der Bügel aus der Sicherungsnut nach links vor die Feuernut gedrückt wird (F).

Fusée de grenades défensive et offensive en position assurée.

Dispositivo di accensione delle granate difensive ed offensive in posizione di sicurezza. Il gancio del percussore giace nella scanalatura in testa alla granata (S).

A destra è la leva a pressione con la guida che sgancerà il percussore portandolo verso sinistra in posizione di sparo.

4 Die Zündvorrichtung der Defensiv- und Offensiv-Handgranaten nach dem Wurf. Durch die Kraft der Schlagfeder ist der Bügel ganz in die Feuernut gezogen, wodurch der Schlagstift die Zündkapsel entzündet und diese ihrerseits die Sprengladung zur Explosion bringt. Die Kraft der Schlagfeder wirft den Spannhel wieder zurück.

Fusée de grenades défensive et offensive après le jet.

Il dispositivo di accensione della granata offensiva e difensiva dopo il lancio. La leva a pressione ha portato il percussore nella scanalatura di accensione, il percussore colpisce la capsula, incendiando la carica esplosiva mentre la forza della molla riconduce la leva alla sua primitiva posizione.

5 Die Stielhandgranate Mod. 19 wird mit einem Reißzünder von 5 Sekunden Brenndauer zur Explosion gebracht.

La grenade à manche, mod. 19, explose grâce à une fusée d'une durée de combustion de 5 secondes.

La granata in acciaio mod. 19 esplode 5 secondi dopo l'accensione.

6 Wirkung einer Offensiv-Handgranate auf Scheiben: die Scheiben vor dem Wurf.

Efficacité d'une grenade offensive sur cibles: les cibles avant le jet.

Effetti di una granata a mano offensiva lanciata su di un bersaglio.

7 Wirkung einer Offensiv-Handgranate Mod. 17/25 auf Scheiben: Durch die Detonationswirkung der Handgranate, die auf 3 m Distanz explodierte, wurden zwei der eingeschlagenen Scheiben umgerissen und an einigen der Scheiben eine intensive Schwärzung, bzw. Verbrennung erzeugt.

Efficacité d'une grenade offensive, mod. 17/25, sur cibles: par la force détonante de la grenade, qui a explosé à 3 m de distance, deux des cibles placées ont été arrachées, tandis que sur d'autres on remarque aussi de fortes traces de brûlures.

Effetti della detonazione di una granata offensiva mod. 17/25 su bersagli posti a 3 metri di distanza dal punto di esplosione, due bersagli, profondamente infitti nel terreno, vennero sveltati, uno dei quali mostra segni evidenti di bruciatura.

Phot. K. Egli, Zürich.

l'esecuzione perfetta dell'esercizio apparì, nel confronto della nostra istruzione, quanto sia necessaria nel nostro esercito intensificare il lancio delle granate ed il loro impiego nei diversi momenti richiesti dalla situazione del combattimento.

Già nel 1915 l'esigenza e l'importanza della granata a mano si era rivelata in grande stile, tantochè nel 1916 l'armata germanica sploseva 30 milioni di granate al mese, un milione al giorno, in media da 5 a 10 per ogni soldato. Epilogando con una teoria sull'importanza del combattimento a cortissima distanza in quanto concerne la nostra armata difensiva, si chiuse il corso dopo la consegna del materiale alle ore 1500.

Aufgaben für Unteroffiziere in der Gruppenführung

Aufgabe Nr. 10 für Mg.-Gruppenführer.

1. Lage siehe Aufgabe 9 in Nr. 7 vom 1. Dezember 1938. Dazu:

a) Halbzug Müller kam reibungslos in Stellung. Der Angriff begann wie befohlen. Die Mg. hatten auf schwach reagierenden Gegner am Waldrand zu schießen. Das Feuer war wirksam. Die Kp. kam flott vorwärts bis auf die Linie A 1—B 1 (Rand des Obstbaumgartens). Dort erhielt sie aber schweres Mg. Feuer und mußte liegen bleiben. Gleich nachher stürmte ein Kp. Läufer zum Mg. Halbzug und kroch zum Wachtmeister. Der in der Nähe liegende Gruppenführer des Mg. rechts, Kpl. Schmid, hörte, wie der Läufer folgenden Befehl durch den Gefechtslärm hindurch dem Wachtmeister zubrüllte: «Auf Krete Z ein Mg. in Stellung, das die Kp. flankiert! Gegner am Waldrand wird vom Feuerzug niedergehalten. Bringen Sie...» Hier wird durch einen Geschoßhagel, der die Stelle zudeckt, wo die sich leicht aus der Deckung erhebenden Wm. und Läufer liegen, die Befehlsübermittlung abgebrochen. Wie Kpl. Schmid wieder aufsieht, erkennt er, daß der Läufer tot und der Wm. schwer verletzt sind. Ueberdies sind 2 Mann seiner Gruppe durch Schulterschüsse leicht verletzt.

b) Besondere Lage Halbzug Müller wie oben erwähnt. Dazu: Die Mg. sind in gut gedeckter Stellung in den beiden Hausruinen mit gedeckter Verbindung zueinander.

Die Pferde sind in M unten.

Munition: Pro Mg. 1½ Gurte verschossen.

Keine Verluste als die erwähnten.

Gleich nach der ersten Garbe schlägt eine zweite an der genau gleichen Stelle ein.

2. Aufgaben:

a) Entschluß mit Begründung des Kpl. Schmid.

b) Befehle mit Uebermittlungsart.

c) Eventuelle Meldungen.

d) Wie lange dauert es, bis die Mg. feuerbereit sind?

Allgemeine Bestimmungen:

1. Die Lösungen sind innert 14 Tagen an die Redaktion des «Schweizer Soldat», Postfach 2821, Zürich-Bahnhof, einzusenden.

2. Der Name des Verfassers der Lösung darf auf der letztern nicht angegeben werden. Ein beigelegter Briefumschlag soll Namen, Grad, Einteilung und Wohnort, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zu einer Unteroffizierssektion enthalten.

3. Die eingehenden Lösungen werden von demjenigen Instruktionsoffizier geprüft und event. besprochen, der die Aufgabe gestellt hat.

4. Sämtliche korrigierten Lösungen gehen an die Verfasser zurück.

5. Die besten Lösungen oder der Lösungsvorschlag des Offiziers, der die Aufgabe gestellt hat, werden im Organ veröffentlicht. Von weitem brauchbaren Lösungen werden die Namen der Verfasser ebenfalls bekanntgegeben.

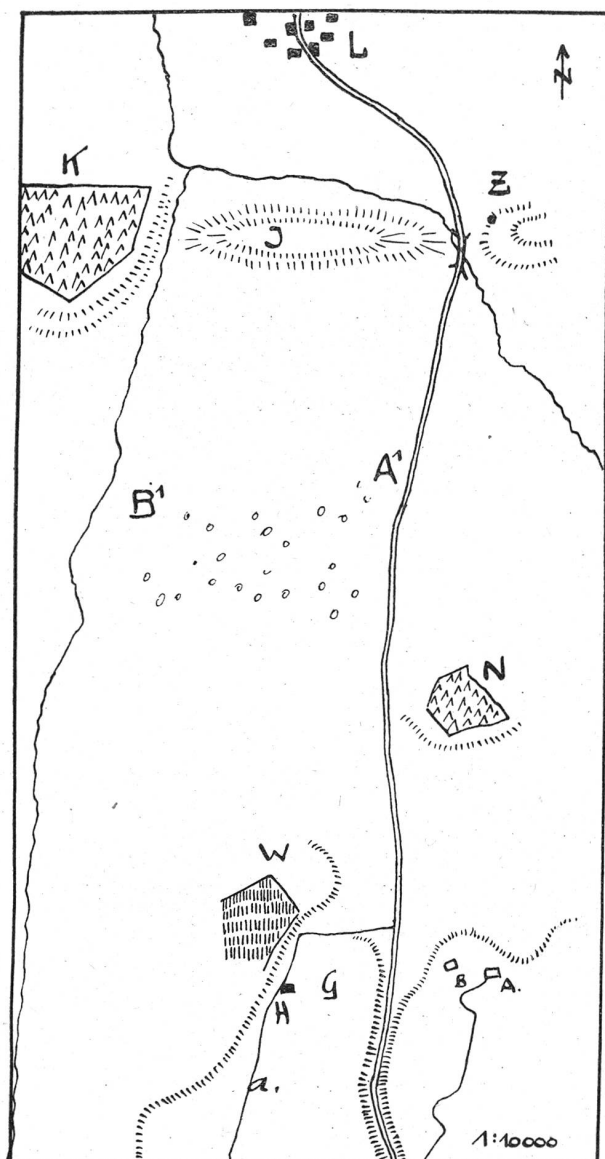
Die Chefredaktion.

Tâches pour sous-officiers dans la conduite du groupe

Tâche No. 10 pour chefs de groupe mitrailleur

1. Situation: voir tâche n° 9 dans le n° 7 du 1^{er} décembre 1938. En outre:

a) La demi-section Muller est arrivée en position sans incident. L'attaque a commencé selon les ordres donnés. Les mitr. avaient à tirer sur un ennemi ne réagissant que faiblement à la lisière de la forêt. Le tir se montra efficace et la cp. put



N verdeckt die Sicht von A, B nach Z.
Von H und von W (Rebberg) gute Sicht nach Z.
G offene Wiese.
a gedeckter Weg.

N cache la vue de A, B à Z.
De H et de W (vigne) bonne vue à Z.
G pré ouvert.
a chemin couvert.

N ostruisce la vista da A, B a Z.
Da H e da W (Rebberg) buona vista su Z.
G settore aperto.
a sentiero coperto.

avancer sans difficulté jusqu'à la ligne A¹—B¹ (lisière du verger). Par contre, elle reçut là un violent feu de mitr. et dut rester à terre. Aussitôt après, un coureur de la cp. fit un bond jusqu'à la demi-section mitr. et rampa jusque vers le sergent. Le chef de groupe, cpl. Schmid, couché à droite de la mitr., entendit dans le vacarme du combat l'ordre que le coureur donnait au sergent: «Sur la crête Z, une mitr. en position qui flanque la cp.! L'ennemi est arrêté à la lisière de la forêt par le feu de section. Apportez...» Ici, la transmission de l'ordre est interrompue par une grêle de projectiles qui s'abat sur l'emplacement qu'occupent le coureur et le sergent, sous un léger couvert contre-avions.

Lorsque le cpl. Schmid peut observer de nouveau, il constate que le coureur est mort tandis que le sergent se trouve gravement blessé. Deux hommes de son groupe sont légèrement blessés.

b) *Position particulière de la demi-section Muller* comme indiquée précédemment. En outre: les mitr. sont en position

bien à couvert dans les deux ruines, avec liaison à couvert également.

Les chevaux sont en M.

Munition: 1½ bande tirée par chaque mitr.

Pas d'autres pertes que celles indiquées précédemment.

Aussitôt après la première gerbe, une seconde arrive exactement à la même place.

2. Tâches:

a) Décision du cpl. Schmid, quel est son raisonnement?

b) Ordres avec mode de transmission.

c) Rapports éventuels.

d) Durée du temps nécessaire jusqu'à ce que les mitr. soient prêtes à ouvrir le feu?

Dispositions générales:

1° Les solutions sont à envoyer dans un délai de 14 jours à la Rédaction du «Soldat Suisse», Postfach 2821, Zurich-Bahnhof.

2° Le nom de l'auteur de la solution ne doit pas figurer sur cette dernière. Par contre, doit être jointe une enveloppe sur laquelle on indiquera le nom, le grade, l'incorporation et le domicile, ainsi que l'indication de la section de sous-officiers à laquelle l'auteur appartient.

3° Les solutions seront examinées et éventuellement commentées par les officiers instructeurs qui ont conçu les tâches.

4° Tous les travaux corrigés seront retournés à leurs auteurs.

5° Les meilleures solutions ou les propositions de solutions des officiers qui ont établi les tâches seront publiées dans le «Soldat Suisse». D'autre part, il sera également donné connaissance des noms des auteurs de solutions utilisables.

La Rédaction en chef.

Compiti per i sott'ufficiali Capi-gruppo

Compito No. 10 per capo gruppo mitraglieri

1. La situazione vedi compito 9 nel N° 7 del 1° dicembre 1938. In più:

a) La mezza sezione Mueller giunge quietamente in posizione. L'attacco inizia come segue: Le mitragliatrici hanno aperto il fuoco su debole reazione avversaria all'orlo della foresta. Il fuoco fu effettivo. La compagnia si slanciò innanzi fino sulla la linea A¹—B¹ (margine del frutteto) qui riceve intenso fuoco di mitragliatrice ed è costretta ad arrestarsi. Immediatamente la compagnia spedisce un porta ordini, striscia verso il sergente della mezza sezione mitr. Il capo gruppo in vicinanza del sergente udi, tra il frastuono del combattimento, il porta ordine dire al sergente: «Sulla cresta Z una mitragliatrice prende sotto fuoco il fianco della compagnia. Il nemico all'orlo del bosco sarà preso sotto fuoco dalla sezione fucilieri. Porti...» In questo istante una raffica uccide il porta ordini, ferisce gravemente il sergente, in più, due uomini del suo gruppo sono leggermente feriti alla spalla.

b) Situazione speciale della mezza sezione Mitr. Mueller, come sopra. In più: Le mitragliatrici sono in buona posizione al coperto nelle ruine delle case diroccate con vicendevole comunicazione al coperto.

I cavalli si trovano giù al punto M.

Munizione: 1 nastro e mezzo già sparato.

Nessuna perdita oltre le suddette.

Immediatamente dopo la prima raffica che uccise il porta ordini, una seconda ne sussegue nell'esatto e preciso luogo di prima.

2. Compito:

a) Risoluzione con motivazione del caporale Schmid.

b) Ordini trasmessi ed in che modo.

c) Comunicazione eventuali.

d) In quanto tempo le mitragliatrici saranno pronte a sparare?

Prescrizioni generali:

1) Le soluzioni dovranno essere presentate entro 14 giorni alla redazione di «Il Soldato Svizzero», casella postale 2821, Stazione, Zurigo.

2) La soluzione non dovrà portare il nome del concorrente. Per contro dovrà essere unito all'invio una busta col preciso recapito del solutore, grado, incorporazione, e l'indicazione della sezione S. U. alla quale appartiene.

3) Le soluzioni verranno esaminate, corrette dagli stessi ufficiali istruttori che diedero il compito.

4) Le soluzioni che fossero state corrette verranno ritornate al solutore affinché ne prenda visione.

- 5) Le soluzioni giudicate migliori, con quella dell'ufficiale istruttore, saranno pubblicate sul nostro giornale come pure i nomi di quei sott'ufficiali che pur avendo risolto il problema in modo diverso, la soluzione loro è tuttavia interessante.



Rekrutenschulen.

Genietruppe vom 6. März—3. Juni (F.Sap. 1., 2. und 4. Div.), Brugg.

Offiziersschule

der Traintruppe vom 13. März—13. Mai, Thun.

Schießkurse.

Artillerie für Leutnants vom 20. März—1. April, Bière.
für Oberleutnants vom 5.—17. März, Bière.

Fachkurs für Küchenchefs

vom 6. März—1. April, Thun.

Unteroffiziersschulen.

Sanität vom 27. März—27. April, Basel.

Wiederholungskurse.

1. Division. Geb.Inf.Rgt. 7 vom 13. März—1. April.
Art.Abt. 2 vom 13. März—1. April.
Sap.Bat. 1 vom 13. März—1. April.
Geb.San.Kp. III/1 vom 13. März—1. April.
2. Division. Mot.Mitr.Kp. 3 vom 6.—25. März.
4. Division. Füs.Bat. 23 vom 13. März—1. April.
S.Bat. 5 vom 13. März—1. April.
F.Btr. 29 vom 27. Febr.—18. März.
5. Division. Inf.Rgt. 4 vom 6.—25. März.
Füs.Bat. 58, 59 und 60 vom 13. März—1. April.
Rdt.Kp. 25 vom 13. März—1. April.
Mot. Ik.Kp. 25 vom 13. März—1. April.
F.Art.Abt. 15 vom 6.—25. März.
Art.Beob.Kp. 5 vom 27. Febr.—18. März.
Sap.Bat. 5 vom 13. März—1. April.
San.Kp. I/5 vom 6.—25. März.
9. Division. Art.Beob.Kp. 9 vom 27. Febr.—18. März.
- Geb.-Br. 11. Geb.Inf.Kp. II/35 vom 6.—25. März.
6. Division. Inf.Rgt. 25 vom 13. März—1. April.
Sch.Mot.Kan.Abt. 6 vom 13. März—1. April.
Art.Beob.Kp. 6 vom 17. März—5. April.
Sap.Bat. 6. Stabs.Kp. vom 13. März—1. April.
8. Division. Art.Beob.Kp. 8 vom 17. März—5. April.
- Armeetruppen. Mi.Kp. 1 vom 13. März—1. April.
Bk.Kp. 1 vom 13. März—1. April.
Geb.Tr.Kol. V/5 vom 20. März—8. April.
- Territorialtruppen. Ter.Rgt. 74 (Bat. 130 und 131) vom 27. März bis 1. April.

Une campagne pour la défense spirituelle du pays

Une mystique pour la jeunesse suisse

Un infatigable animateur de la section fribourgeoise de la Fédération patriotique suisse, M. Louis Gauthier, vient de grouper quelques suggestions en vue d'une campagne nationale pour la défense spirituelle du pays. On pourrait aussi considérer ces suggestions comme des éléments d'une mystique de la jeunesse suisse, dont le besoin se fait sentir de plus en plus, que la Jeunesse conservatrice suisse appelle de ses vœux et souhaite réaliser par ses efforts.

1. Le Salut du drapeau.

Dans toutes les écoles du pays, la matinée du 1^{er} août doit être consacrée uniquement à la glorification des faits marquants de notre histoire nationale. On saisira la circonstance pour parler des origines de notre drapeau, ce qu'il symbolise aux yeux des Suisses et l'obligation que nous avons de toujours nous découvrir sur son passage. Le salut au drapeau est la première manifestation extérieure du patriotisme, et, pour tout Suisse qui a eu l'occasion de vivre à l'étranger, il est

affligeant de constater le peu d'éducation de ses compatriotes à l'égard de l'emblème de la patrie. Mis en honneur pendant les périodes de la mobilisation, l'hommage au drapeau tend de nouveau à disparaître.

2. L'Hymne national.

La Fédération patriotique suisse doit s'occuper de faire décider, une fois pour toutes, *quel est notre hymne national!* Est-ce « O monts indépendants » (musique identique au « God save the King ») ou le majestueux cantique de Zwissig: « Sur nos monts, quand le soleil »?

Cette question mise au point, il faudrait faire campagne pour que notre hymne national ne fût plus « mis à toutes les sauces » et qu'il disparaisse des partitions musicales où il figure avec des airs de valse et dans des pots pourris.

3. Un chef des sports.

Il faudrait avoir, à la tête de tous les sports pratiqués en Suisse, une personnalité responsable, par exemple, un officier de notre armée, qui serait un animateur et qui coordonnerait les efforts de nos sportifs dans le sens même d'une émulation nationale. Nous verrions quelque chose comme le ministère de l'Education nationale en France, le « Dopolavoro » en Italie et la « Kraft durch Freude » en Allemagne.

4. Littérature, bibliothèque, etc.

Il serait indispensable de mettre à la portée de la jeunesse des établissements primaires, secondaires et supérieurs d'éducation des ouvrages d'auteurs suisses; de remplacer quelquefois les feuilletons insipides et « à l'eau de rose » de nos journaux par des récits de notre vie nationale, récits qui nous reporteraient aux temps héroïques de notre histoire. Nous pensons aux écrivains Gottfried Keller, Jérémias Gotthelf, Karl Spitteler, Gonzague de Reynold, Gos, Fæsy, Willy Prestre et tant d'autres.

En multipliant ces bibliothèques scolaires, circulantes, nous ferions œuvre doublement nationale; non seulement nous donnerions à la jeunesse une nourriture spirituelle essentiellement suisse, la fierté de notre passé, mais aussi nous permettrions à nos écrivains suisses de vivre sans avoir recours à des maisons d'édition étrangères.

5. Cinémas, radio.

Toutes les semaines, on devrait pouvoir faire figurer aux actualités de nos cinémas des paysages de notre beau pays, la vie saine de nos campagnards, nos industries nationales, nos métiers, les manifestations patriotiques qui se déroulent chaque année, si nombreuses chez nous, les défilés et les manœuvres de nos milices. (Folklore.)

Ces visions flatteraient non seulement notre amour-propre national, mais seraient un stimulant pour notre tourisme.

A cet égard, on est en droit d'attendre de la Chambre suisse du cinéma, qui vient d'être créée, ainsi que de la radio suisse, qui n'a pas encore donné dans ce sens tout ce qu'elle peut et doit donner, d'indispensables réalisations.

6. Esprit chrétien.

Dans toutes les églises et les temples du pays, à la fin des offices, une brève prière devrait être dite pour la patrie. Il est inutile d'insister sur la nécessité et le sens profond de telles prières. La méditation qui les accompagnerait provoquerait une cohésion encore plus grande entre tous les fidèles; l'amour de la patrie aurait un sens plus grave et plus réfléchi; nous vivrions